

Beilage zu Nr. 93 des Hallischen Tageblatts.

Freitag den 19. April 1867.

Eine neue Uebersetzung des „Dies irae.“

(Eingefandt.)

Einstens wird die Welt der Sünden
Jener Tag des Zorns entzünden,
Den Sybill' und David künden.

Welch Geschrei wird sein und Zagen,
Wenn des Richters Donnerwagen
Kommt die Welten zu zer schlagen;

Die Posaun' im wunderbaren
Klang vom Grabe ruft die Schaaren
Vor den Thron des Ewigwahren.

Still stehn werden Tod und Leben,
Wenn das Fleisch sich wird erheben,
Antwort im Gericht zu geben.

Wenn das Buch wird aufgeschlagen,
Wo für des Gerichtes Fragen
Jede That ist eingetragen.

Alles wird gerecht gewogen,
Was versteckt an's Licht gezogen,
Nichts um seinen Lohn betrogen.

Wie werb' ich dann Rede stehen?
Wessen Schutz kann ich ersehen,
Wo Gerechte kaum bestehen?

König, Majestät der Schrecken,
Der mit Gnade Schuld wird decken,
Wolle mich zum Heil erwecken!

Jesu, liebreich dich entsinne,
Daß du kamst mir zum Gewinne,
Daß auch ich der Höl' entrinne.

Nicht verloren sei dein Streben,
Mich zu finden, und dein Leben
Nicht umsonst für mich gegeben.

Der du mit gerechter Waage
Wägst, laß fallen meine Klage
Vor des letzten Urtheils Tage.

Schwer verklagt und tief in Nöthen
Fühl' ich Schaam mein Antlitz röthen,
Fliehe: Herr, laß nicht mich tödten.

Der Maria bei den Frommen,
Der den Mörder angenommen,
Läßt mich, hoff' ich, zu sich kommen.

Nicht, weil heilig mein Gemüthe,
Nur aus Gottes laut'rer Güte,
Bitt' ich, daß er mich behüte

Vor der ew'gen Glut. Den Schlechten
Fern, mit allen deinen Knechten
Stelle mich zu deiner Rechten.

Rufe sie und mich zusammen,
Wenn du in der Hölle Flammen
Stürzest, die du mußt verdammen.

Staub, im Staub mich krümmend, wende
Auf zu dir ich Herz und Hände:
Sorge gnädig für mein Ende!

Viele, viele Thränen sehen
Wird der Tag, da auferstehen

Zum Gericht die Menschenkinder.
Gott, verschone mich, den Sünder!
Jesu, Herr und Heiland du,
Schenk' uns Allen Deine Ruh! Amen.

W—r

Chronik der Stadt Halle.

Die Halle'schen 80 Thaler- und 30 Thaler-Begräbniß-
Gesellschaften betreffend.

Nachdem am 12. d. Mts. in Gegenwart eines obrigkeitlichen Com-
missars die Rechnungen der 80 Thlr.- und 30 Thlr.-Begräbniß-Gesell-
schaften pro 1866 revidirt worden, theilen wir den Interessenten derselben
daraus Folgendes mit:

A. Die 80 Thaler-Kasse betreffend.

Es sind im Jahre 1866, in welchem wegen der Cholera-Epidemie
die Sterblichkeit eine größere gewesen, 23 Sterbefälle vorgekommen, für
welche collectirt ist. Für diese und für ein ausgeschiedenes Mitglied rückten
24 neue Mitglieder aus der Zahl der Expectanten ein.

Das Vermögen beträgt nach dem Coursverthe vom 31. December
1866 8266 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf. Es sind die ältesten 40 Mitglieder
von sämmtlichen Beiträgen ganz frei und die nächstältesten 120 Mitglieder
zahlen nur die Hälfte der statutenmäßigen Beiträge.

B. Die 30 Thaler-Kasse betreffend.

Hier sind 33 Sterbefälle im Jahre 1866 vorgekommen, wofür col-
lectirt ist. Für diese und für ein ausgeschiedenes Mitglied sind 34 neue
Mitglieder aus der Zahl der Expectanten eingerückt.

Das Vermögen beträgt nach dem Coursverthe vom 31. December
1866 3154 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. Jetzt zahlen die 60 ältesten Mitglieder
nur die Hälfte der statutenmäßigen Beiträge und da der Maximalfond
von 3150 Thlr. nunmehr erreicht ist, so braucht nur noch eine nöthige
Reserve gespart zu werden, um dann die 40 ältesten Mitglieder von Zah-
lung der Beiträge ganz zu befreien und die nächstältesten 60 Mitglieder
halbfrei zu stellen.

Beide Institute sind durch das angesammelte Vermögen und seine
Verwaltung so gestellt, daß auch das letzte Mitglied mit der Aussteuer
gedeckt ist.

Die größere Sterblichkeit durch die Cholera-Epidemie des Jahres
1866 hat zwar wesentliche Zuschüsse aus der Kasse für die Freistellen er-
fordert. Es ist jedoch dadurch der Capitalstamm nicht betroffen. Nur die
Ueberschüsse sind zum Theil absorbirt, so daß die Errichtung weiterer
neuer Freistellen jetzt noch nicht eintreten konnte.

Halle, den 13. April 1867.

Die Vorsteher der 80 Thaler u. 30 Thaler-Begräbniß- Gesellschaften.

Siegert. Kirchner. Windler. Schweizer.

Bekanntmachung.

Der Königl.che Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für
die pro Monat März o. einquartierten Mannschaften soll

Mittwoch den 21. April c.

gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten
Mannschaften pro Monat April c. ist der reglementsmäßige Beitrag von
den der Ausmiete-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 5. und 6. Poli-
zei-Bezirks pro 1. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten
Tagen mit 20 Sgr. pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 18. April 1867.

Das Quartier-Amt.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.
 17. April 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	328,24	2,90	96	4,6	SW	trübe 9.
Mitt. 2	329,75	2,19	68	5,4	NW	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	332,62	2,01	74	3,5	NNW	heiter 3.
Mittel	330,20	2,37	79	4,5		wolkig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte. 17. April.

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Reau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
6 Mrg. Memel	328,0	1,4	W schwach	bedekt, Schnee.
- Berlin	329,4	3,8	WSW mäßig	bewölkt, gef. Reg. u. Graup- trübe bei st. Wind.
8 - Trier	328,6	9,4	SW stark	trübe.
- Paris	-	-	-	-
- Saparanda	328,1	-10,4	Windstille	halb bedekt.
- Moskau	-	-	-	-

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Die Anfertigung von circa 1000 Tuchhosen, Mänteln und Drillschjaken soll auf Civil-Handwerker übertragen werden. Es werden für 1 Tuchhose 10 *Sgr.*, für 1 Mantel 17 1/2 *Sgr.*, für 1 Jacke 5 *Sgr.* Macherlohn gezahlt. Qualifizierte Handwerker wollen sich im Bureau der Regiments-Bekleidungs-Commission auf der Moritzburg melden.
Halle, den 18. April 1867.

Königliches Commando des Infanterie-Regiments Nr. 86.

Auction in Merseburg.

Mittwoch den 24. April er. von Vormittag 9 1/2 Uhr an, sollen im **Ebbighaus'schen** Fabrikgebäude im Vorwerk, folgende zur **E. Ebbighaus'schen** Concurs-Masse gehörigen Gegenstände als eine **complete Comptoir-Einrichtung**, wozu ein **neues polirtes Schreibpult** zu 4 Plätzen, 2 Copirpressen u. geöhren, ein großer Ladentisch, eine **neue Decimalwaage**, 25 *Lb.* Tragkraft, verschiedene Gewichte, eine **starke eiserne Winde**, neuester Construction mit Seil zu 4 Stagen, zwei **gute Fußwinden**, ein neuer **Dampf-Cylinder-Ofen** mit Fuß, ein großer Wasserbottig, eine silberne Taschen- und eine Wanduhr, ein kleines Sopha, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 große Schrotsäge und verschiedenes Hausgeräth meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.
Merseburg, den 16. April 1867.

gez. **Otto Pecholt**,
Verwalter der **E. Ebbighaus'schen** Cont.-Masse.

Wiener Holz-Fächer

empfehl't sehr billig
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Vergoldete Trauringe

empfehl't
C. F. Ritter.

Gummi-Hosenträger,

Schlipse, Handschuhe,
sehr preiswürdig, bei
C. F. Ritter.

Oster-Eier

in großer Auswahl, worunter besonders auch die so beliebten **Stereoscop-Eier** in 8 Größen von 3 *Sgr.* an, empfehl't

Wittig's Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik,
Brüderstraße Nr. 4.

1000 Eblr. sind gegen pupillarishe Sicherheit auf Ackergrundstücke sofort auszuleihen durch den Rechts-Anwalt **Krukenberg**.

Das Neueste in:

Schwarzen Gürtelrosetten, schwarzen Aluminiumrosetten, schwarzen Stahlrosetten; Einsteckkämme in Stahl, vergoldete und in Büffelhorn, Haar-Dolche, Pariser Muster; schwarze Kreuze, schwarze kurze und lange Umhängeketten, Talmi-Gold Uhrketten in kurz und Umhängeketten, den echt goldenen gleich, vergoldete Uhrketten von 2 *Sgr.* an; Schlipsnadeln, Fingerringe, Rockhalter, Bergcrystallnadeln, Brochen, Boutons, Medaillons, schwarze Colliers, Manschettenknöpfe, Wachsperlen, Stahl-, Aluminium-, Bernstein-Brochen und Ohrglocken billigt bei
Louise Viole, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

Im Auftrage der Erben des Rentier **Tornau** habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des demselben gehörigen gewesenen zu Siebichenstein sub Nr. 142 des Hypothekenbuchs belegenen Wohnhauses mit Zubehörungen einen Termin auf

Sonnabend den 11. Mai d. Js.
Vormittags 11 Uhr

in meiner Expedition, Brüderstraße Nr. 7, anberaumt und lade Kauflustige zu demselben ein. Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen können jederzeit in meiner Expedition eingesehen und das Grundstück selbst an Ort und Stelle besichtigt werden.

Halle, den 17. April 1867.

Der Justizrath **Fritsch**.

Original-Loose 1. Classe
Königl. Preuß. Hannov. Lotterie,
Ziehung am 17. Mai c.,
sind in 1/4 à 4 *Rp.* 10 *Sgr.*, 1/2 à 2 *Rp.* 5 *Sgr.*,
1/4 à 1 *Rp.* 2 1/2 *Sgr.* bei umgehender Bestellung zu beziehen durch die
Königl. Preuß. Haupt-Collection von
A. Molling in Hannover.

Gutes Hausbackenbrot, 4 1/2 *fl.* für 5 *Sgr.*
alter Markt 30.

Von heute ab jeden Nachmittag **Hauspähne** auf dem Roßplage.

Das Haus, kl. Brauhausgasse 10, ist veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

Ein Koffer ist billig zu verk. Kapellengasse 17.

Ein Viertel-Lotterieloose gr. Ulrichsstr. 23, 1. Et.
Eine sehr gute vierstige Schneidwerkstelle, ein Badtrog mit Gestell und ein Paar Kisten billig zu verkaufen
Brüderstraße 12.

Einige Tausend Dachziegel zu verkaufen
Harz 46.

Eine Decimalwaage, 16 Centner Tragkraft, mit Gewichten ist zu verkaufen
gr. Steinstraße 12.

Gutschlagnende Kanarienhähne, passend zum Hochzeitsgeschenk, verkauft kl. Brauhausgasse 24.

Eine birkenne Kommode, noch sehr gut, billig zu verkaufen
Dachritzgasse 13, 1 Tr.

Große Straß. Bratheringe mit delikater Gewürzsauc, à Stück 1 *Sgr.*, die erste Sendung **echt Kappelsche Bücklinge**, pr. Dutzd. 7 1/2 *Sgr.*, erhalt
Volke.

Von unsern **Handformsteinen** haben noch ca. 100,000 Stück abzugeben, die wir wegen ihres guten Brennens und langer Flamme billigt zu 3 *Rp.* 10 *Sgr.* pr. 1000 Stück empfehlen.
A. Pröpfer & Co.

Ein Regal zu Büchern zu verkaufen
Bahnhofstraße 13.

Federbetten sind zu billigen Preisen zu verkaufen
Frankensstraße 5, 1 Tr.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. Juli nach Erfurt gesucht.
Zu erfragen gr. Wallstraße 1, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bald Unterkommen Königsstr. 18, 3 Tr. l.

Postkassen-Controlleur **Harzmann**, Töpferplan 1, 2 Treppen, sucht ein Dienstmädchen zum 1. Mai 1867.

Von einem einzelnen Herrn wird eine möblirte oder unmöblirte Stube mit Kammer, nicht zu entfernt von der neuen Promenade, gesucht. Adressen mit Angabe des Preises wolle man unter **K-Y** in der Exped. d. Bl. abgeben.

Zu vermietthen ein anständiges Logis zu 60 *Rp.* im „goldenen Ring.“

Echt Wiener Glacé-Handschuhe

empfang

Alexander Blau, Leipzigerstr. 103, im „gold. Löwen.“

(Daselbst zwei Regenschirme stehen geblieben.)

H. C. Weddy's**grösstes und billigstes Gardinen-Lager**empfehlte weiße $\frac{3}{4}$ Gardinen von $3\frac{3}{4}$ Lr an, $\frac{8}{4}$ Double broché, Prima, von 6 Lr an, $\frac{10}{4}$ Double broché, Prima, von 9 Lr an, und namentlich:**gestickte Mull- u. Tüll-Gardinen zu Fabrikpreisen** in reichster Auswahl. Besonders erlaube ich mir auf eine Partie **außergewöhnlich preiswerther gestickter Mull-Gardinen mit breiter und eleganter gest. Tüll-Vordure** aufmerksam zu machen, das Fenster zu $3\frac{1}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ R. Rouleaux-Schirtings, Gardinen-Spitzen, Tüll-Berben, baumwollene Gardinen-Halter und Franchen **schön und billig.****H. C. Weddy,**Engros- u. Detail-Lager Weisser Waaren.
Untere Leipzigerstrasse Nr. 102.**Havanna-Cigarren,**importirte und Bremer von 24 bis 80 R_p pro Mille. Manila 40 R_p pro Mille. Cuba 13 bis 22 R_p pro Mille. Ambalema 10 bis 18 R_p pro Mille.

25 Stück Cigarren von 5, 6, 7 Lr an u. s. w., abgelagert und gut, empfehle hiermit bestens.

Hermann Dittler, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.Auf die **Ambalema-Cigarre** à 10 R_p pro Mille, 4 Stück 15 S., mache ich des Festes wegen, als etwas wirklich Feines, besonders aufmerksam**Hermann Dittler, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.****Von heute ab alle Tage gutes Rostfleisch, sowie Schlackwurst, Cervelatwurst und alle Sorten Schinken****Mittelwache bei Möbius.****Etablissemens-Anzeige.****Ferdinand Weissenborn, Schlossermeister,**

große Ulrichsstraße Nr. 51,

empfehlte sich bei Neubauten sowohl, als auch allen in sein Fach einschlagenden Reparaturen zur gütigen Beachtung unter Versicherung reeller und prompter Bedienung.

Schlüter's Café und Restauration.

Freitag früh Speckfuchen nebst einem Gläschen echtes Kitzinger und Thüringer Lagerbier.

Nur noch kurze Zeit!**Böble's** neues kunstreiches Kabinet auf dem Königsplatze, enthaltend den Siegeszug der Preussischen Armee in Böhmen und am Main bis zum festlichen Einzug in Berlin, ist den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend täglich von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zur geneigten Ansicht gestellt.Entrée, in Rücksicht auf die Zeit, nur 2 $\frac{1}{2}$ Lr, Kinder 1 $\frac{1}{2}$ Lr mit Präsenten.

Sehe daher einem recht zahlreichen Besuch entgegen.

G. F. Böble.

In der Nähe des Marktes, Schmeerstraße 1, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei

W. König, gr. Sandberg 12.**Zu vermieten:** 1 Wohnung mit großer Handwerksstube zum 1. Juli à 60 R_p und eine kleinere Wohnung à 36 R_p sofort oder 1. Juli im Seitengebäude Bauhof 3.**Handels-Register.****Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**

In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 381 Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:
Kaufmann **Bruno Liebermann**
in Halle a/S.Ort der Niederlassung:
Halle a/S.Bezeichnung der Firma:
Bruno Liebermann.Zeit der Eintragung:
Eingetragen laut Verfügung vom 11. April 1867 am folgenden Tage.**Baupläze** sind zu verkaufen
Weidenplan 6 b.Ein geräumiger **Laden mit Schaufenstern, Gaseinrichtung und Wohnung**, in frequenter Geschäftslage, ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

In dem Hause Blicherstraße 10 ist sofort oder vom 1. Juli o. ab ein Logis, aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör bestehend, zu vermieten.

2 Stuben, 2 Kammern mit Küche u. Bodenraum sind zu vermieten u. Johannis zu beziehen. gr. Steinstraße 31.

Eine Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 1 K. u. Küche, zu vermieten Mauerstraße 15.

Gr. Ulrichsstraße 28 eine möbl. St. zu verm.

Ein Logis, Stube, K., K., zum 1. Juli zu beziehen Fleischergasse 3.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten Landwehrstraße 5.

2 Logis zu 38 R_p und 28 R_p an kinderlose Leute zu vermieten Karzerplan 1.

Ein Logis, 2 St., K., K. Steinweg 34.

Zu vermieten Stube und Kammer den 1. Juli an ruhige Leute Schulberg 4.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Leipzigerstraße 33.

1 kl. St. für 1 Pers. gr. Märkerstraße 15.

1 Logis zu 28 R_p vermietet Steinweg 1.

Eine möblirte Stube an einen Herrn zu vermieten Spitze 4.

Möblirte Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Logis mit Kost gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten gr. Ulrichsstraße 9, 1 Tr.

Eine möblirte Stube und Kammer ist Umstände halber sofort oder 1. Mai zu vermieten gr. Schlamm 9, 2 Tr.

Stube und Kammer für 20 R_p ist von kinderlosen Leuten sogl. o. sp. zu bez. Brunostraße 15.

Ein fein möblirtes Logis ist sofort zu vermieten Schmeerstraße 26.

Möbl. St. m. Bett sogl. zu bez. Kapelleng. 6.

Zu vermieten 2 gesunde, noble Wohnungen à 3 St., 2 K., K. u. K., Parterre, à 72 R_p; Bel-Etage à 84 R_p Mühlgraben 1.Für **Bahnbeamte** bes. geeignet: Wohnung von 5 Piecen, nach Wunsch der Miether auszubauen, ca. 60 R_p Delitzscherstraße 7.

Filz- und Seidenhüte neuester Form und Farbe empfiehlt
in größter Auswahl zu ganz soliden Preisen

Ed. Teutschbein, Hutmachermeister,
Nr. 34. gr. Klausstraße Nr. 34.

Getragene Hüte werden stets gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Goldene Rose. Königlich Preuss. Ziehungsliste liegt aus.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.

1)	6 Uhr 15 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2)	7 " 36 "	"	Personenzug.
3)	10 " 35 "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
4)	1 " 20 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 15 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
6)	8 " 45 "	"	Schnellzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schöneberg) an.

Abgang nach Magdeburg.

1)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	9 " — "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
3)	1 " 10 "	Nachm.	Personenzug.
4)	6 " 50 "	Abends	"
5)	8 " — "	"	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eßben).
6)	11 " 20 "	"	Personenzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schöneberg, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerküßen, Wulsen, Gr. Weisland und Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

Abgang nach Berlin.

1)	3 Uhr 55 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	7 " 45 "	"	Personenzug.
3)	1 " 15 "	Nachm.	Personenzug.
4)	6 " — "	Abends	Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Kötzsch und Bitterfeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Hohenturm.

Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.

Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäck expedirt.

Abgang nach Erfurt.

1)	5 Uhr 10 Min.	Morgs.	Personenzug.
2)	8 " 30 "	"	Güterzug mit Personenbef.
3)	11 " 20 "	Vorm.	Schnellzug.
4)	1 " 45 "	Nachm.	Personenzug.
5)	7 " 20 "	Abends	"
6)	11 " 21 "	"	Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluss nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluss nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensels Anschluss nach Zeitz.

Nr. 3, 6, 7 und 11, halten bei Kößen und Sulza (außer der Babelsaison), sowie bei Dieselbach, Fröststedt und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelassenen Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

Abgang nach Nordhausen.

1)	7 Uhr 50 Min.	Morgens	gemischter Zug.
2)	1 " 35 "	Nachmitt.	Personenzug.
3)	7 " 15 "	Abends	"

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Nordhausen hält in Eisleben, Teutschenthal und Oßersleben an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrposten benutzt.

Ankunft von Leipzig.

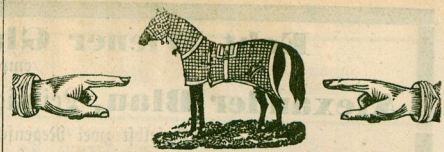
7)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	9 " — "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
9)	1 " 10 "	Nachm.	Personenzug.
10)	6 " 50 "	Abends	"
11)	8 " — "	"	Güterzug mit Personenbef.
12)	11 " 20 "	"	Personenzug.

Ankunft von Magdeburg.

7)	6 Uhr 5 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eßben übern.)
8)	7 " 31 "	"	"
9)	10 " 25 "	Vorm.	Güterzug mit Personenbef.
10)	1 " 15 "	Nachm.	Personenzug.
11)	7 " 10 "	Abends	Güterzug mit Personenbef.
12)	8 " 42 "	"	Schnellzug.

Ankunft von Berlin.

5)	11 " 10 "	Vorm.	Schnellzug.
6)	5 " 45 "	Nachm.	Güterzug.
7)	11 " 8 "	Abends	Schnellzug.



Roßfleisch.

Es geht nichts über schöne Waare! diese Woche werden drei Stück Ponny geschlachtet, bekanntlich das Allerfeinste was nur existirt, bei **Fr. Thurm.**

Auch wird diese Woche **Nothwurst** und **Zungenwurst** auf vieles Verlangen gemacht bei **Fr. Thurm.**

Ueberhaupt ist Alles diese Woche großartig, außer Schinken, vertreten bei **Fr. Thurm.**

Beste Schmelzbutter, à U. 7 1/2 Gr.,
Clemé-Rosinen, à U. 5 Gr.,
Corinthben, à U. 4 1/2 Gr.,
feinste **Zuckern** und **Gewürze** billigt bei
Ferd. Wiedero.

Reine **Moselweine**, zu **Bowlen** geeignet, a Flasche 6 und 8 Gr., **frische Mai-Kräuter** billigt bei **Peter Broich.**

500 Tblr.,
2500 Tblr.,
3000 Tblr.

werden von pünktlichen Zinszahlern zur 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei

W. Mandel, Königsplatz 6.

Zwei Wohnungen von St. R. und R. zu vermieten
Lindenstraße 10.

Ein Portemonnaie gefunden. Abzuholen im Volksschulgebäude beim Hausmann **Becker**, neue Promenade 13.

Eine Ziege in einem Sack gefunden. Abzuholen Rathswerder 2 bei **Sammer.**

Vom Waisenhaus bis z. Pelikan 2 Schlüssel verl. Gegen Bel. bei Hrn. **Kümpler** abzug.

Verloren

ein **goldenes Medaillon** in Form eines Albums mit 2 Bildern und einer kleinen Kette.

Abzugeben gegen **gute Belohnung** in **Mente's Hôtel** bei Herrn **Mente.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 9 1/2 Uhr entschlief sanft der Juwelier, Gold- und Silberarbeiter **Friedrich August Glässer** im 75. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten an Stelle jeder besondern Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme angezeigt wird.

Die Beerdigung wird Sonnabend Nachmittags 4 Uhr stattfinden.

Halle, den 18. April 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.